



Sehr geehrte Verantwortliche der Deutschen und Ladinischen Bildungsdirektion, sehr geehrte Koordinatorinnen und Koordinatoren für Ausbildungs-, Studien und Berufswahlfragen an der Oberstufe, sehr geehrte Schulführungskräfte!

Die Unterstützung der Jugendlichen in der Ausbildungs-, Studien- und Berufswahl ist ein wichtiger Auftrag: Als pädagogische Aufgabe ist diese mit großer Verantwortung verbunden und kann nur in Kooperation bzw. **im Netzwerk mit allen beteiligten Akteuren und Akteurinnen** sinnvoll bewältigt werden. Eine umfassende Zusammenarbeit aller am Berufswahlprozess beteiligten Partner:innen ergibt einen Mehrwert für die Jugendlichen.

Als öffentliches **Amt für Ausbildungs- Studien und Berufsberatung** (geregelt mit LG 15/ 1988) **stellen wir uns in den Dienst der Jugendlichen und kooperieren mit den Familien, der Schule, der Wirtschaft, den Jugenddiensten und anderen für die Beratung wichtigen Netzwerkpartnerinnen und Netzwerkpartnern.**

Der Beschluss der Landesregierung **Nr. 244 vom 07. April 2020 (deutsche Bildungsdirektion) und der Beschluss Nr. 255 vom 15. April 2020 (ladinische Bildungsdirektion)** sieht die Verankerung der Berufsorientierung im fächerübergreifenden Lernbereich [Gesellschaftliche Bildung \(blikk\)](#) im Bereich **Persönlichkeit und Soziales** vor.

In der von der **Pädagogischen Abteilung der deutschen Bildungsdirektion** erstellten Online-Handreichung finden Sie die für die Berufsorientierung relevanten Bildungsziele.

- [Eigene Stärken, ... :: blikk](#)
- [Geschlechterrolle :: blikk](#)
- [Zukunftsperspektiven :: blikk](#)

Zudem sind im 2. Biennium und im 5. Jahr der Oberschule die Bildungswege ‘Übergreifende Kompetenzen und Orientierung’ (PCTO) als ein fächerübergreifender Lernbereich vorgesehen.

Es bestehen bewährte Kontakte zwischen der Ausbildungs- und Berufsberatung, der Deutschen und Ladinischen Bildungsdirektion und den Verantwortlichen der Schulen der Oberstufe.

In der Oberstufe gibt es mehrere Situationen und „Momente“, wo es sinnvoll sein kann, sich nochmals vertieft mit Ausbildungs-, Studien- und Berufswahlfragen zu beschäftigen:

- Jugendliche, die ihre Ausbildungswahl in der Mittelschule – warum auch immer – nicht sonderlich reflektiert getroffen haben und bemerken, dass sie in der „falschen Schule“ sitzen (umgangssprachlich sprechen wir von „potenziellen Wechsler:innen“).
- Nach dem Biennium, wenn es darum geht eine Fachrichtung zu wählen, bzw. in den Berufsschulen nach dem 1. Jahr oder nach dem Abschluss des 3. bzw. 4. Jahres.
- In der 4. oder 5. Klasse der Oberstufe, sobald eine Entscheidung zur Studien- und/oder Berufswahl ansteht (sogenannte „Maturanten- und Maturantinnenberatung“).

Nun war es für uns Ziel für die **Lehrpersonen** den bereits bestehenden **Orientierungskoffer für die Oberstufe** bzw. die zahlreichen Materialien zu sortieren, neu zu ordnen und an die heutigen Bedürfnisse anzupassen.

Der vollkommen neu überarbeitete **Digitale Orientierungskoffer für die Oberstufe ist eine Sammlung von Materialien, die im Unterricht eingesetzt werden können**, um mit den Jugendlichen Ausbildungs- und Berufswahlthemen an der Schule zu bearbeiten.

Der „DOK Oberstufe 2022“ ist auf unserer [Homepage](#) abrufbar.

Die Schüler:innen müssen immer wieder sensibilisiert werden, sich mit ihren Interessen, Fähigkeiten, Wünschen, Werten und Zielen auseinander zu setzen. **Ziel muss es sein, sie zu einer reflektierten Ausbildungs- und Berufswahl zu animieren und in ihrer Entscheidungsfindung zu unterstützen.**

Zusätzlich zum Digitalen Orientierungskoffer bietet das Amt für Ausbildungs- und Berufsberatung für die Schüler:innen verschiedene **Hilfsmittel zur Orientierung**, so z. B. das Selbsterkundungsheft „**In Richtung Zukunft**“ mit wertvollen Inputs zur Reflexion und eine **Informationsbroschüre** „Abschluss der Oberstufe: und dann...?“ **mit hilfreichen Links**. Diese Hilfsmittel können zusätzlich in den Unterricht eingebaut werden und sind auf Nachfrage bei uns im Amt erhältlich.

Jugendliche sind auch eingeladen, ein individuelles Beratungsgespräch in Präsenz oder online mit einer Berufsberaterin oder einem Berufsberater zu vereinbaren: Dort sind persönliche Fragestellungen genauso Thema wie mögliche Ausbildungswege (Studium und alternative Ausbildungswege) und die Bedeutung von Beruf, Arbeit und Beschäftigung und die Rahmenbedingungen des gegenwärtigen Arbeitsmarktes.

Ergänzt wird unser Beratungsangebot bei Bedarf mit einer **Potentialanalyse im Amt für Ausbildungs- und Berufsberatung**.

Projekte, wie die Südtiroler Bildungsmesse Futurum mit integrierter „JobInfo“ und die „Mint- Veranstaltung“ oder z. B. der „Girls und Boys Day“, runden das Angebot ab.

Unsere Berater:innen bieten auf Nachfrage gerne auch **Informationsveranstaltungen an der Schule und Fortbildungen für Lehrpersonen** an.

Die fundierte Auseinandersetzung mit Themen der Ausbildungs-, Studien- und Berufswahl an der Oberstufe und in Beratung erleichtert die Entscheidungsfindung der Jugendlichen und hilft ihnen, ihren ganz persönlichen Weg zu gestalten.

Sollten Sie hilfreiche Arbeitsblätter haben, so bitten wir Sie, uns diese zukommen zu lassen: Berufsberatung.Bozen@provinz.bz.it. Wir werden diese mit Quellenangabe gegebenenfalls in den Orientierungskoffer integrieren und garantieren somit, dass es sich um kein statisches, sondern um ein sich stets entwickelndes Gemeinschaftsprodukt handelt.

Wir wünschen weiterhin viel Engagement bei der Berufswahlvorbereitung und den Jugendlichen viel Erfolg bei ihrer Ausbildungs-, Studien und Berufswahl.

Mein aufrichtiger Dank gilt den Kolleginnen und Kollegen, die diese äußerst wertvolle Überarbeitung des Orientierungskoffers der Oberstufe durchgeführt haben.

Die Amtsdirektorin
Alexa Seebacher Tratter

Herbst 2022